

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 100.

Freitags, den 15. December

1837.

Gesetzgebung.

Vom Rathe der Stadt Leipzig wurde am 9. Decbr.
verboten und confisckt:

Was wollen die Bürgerlichen? Brief an den Grafen
***** von J. B. Leipzig, Brockhaus.

Das Recht freier Kritik auf dem Gebiete der Literatur. (Schluß.)

„Der Kläger ist nämlich als Verfasser eines Buches auf den literarischen Schau- und Kampfplatz Deutschlands getreten und hat sich dadurch nicht als Bürger oder Beamter, sondern als Verfasser eines literarischen Products, nicht also seinen bürgerlichen oder amtlichen, sondern seinen literarischen Charakter dem öffentlichen Urtheile Preis gegeben. Dem Kläger durfte um so weniger die Gefahr verborgen bleiben, von Denen angefochten zu werden, die das Geschäft der Kritik ausüben, als er sich bewußt sein konnte, den klassischen Boden Italiens, die Wiege der neuern Kunst, in einer Perspective gezeichnet zu haben, welche das Gemüth Derer, die sich vorzugsweise auf dieses Fach verstehen wollen, unangenehm berührten mußte. Auch stand ein entsprechendes Recht, mit welchem Kläger z. B. in jener, in der Recension citirten Stelle seines Buches, alle jetzt lebenden Künstler der zur Manie gewordenen krankhaften Sehnsucht nach dem Süden zeigte, dem Recensenten seines Buches zu, und Kläger durfte gewärtigen, daß Recensenten sich finden würden, welche, der Angeklagten sich annehmend, die Schärfe der Anklage gegen den Kläger selbst wendeten, um ihm mit dem Maß zu messen, welches er an jene gelegt. Der erkennende Richter darf sich aber in den

Kampf der streitenden literarischen Parteien nicht einmischen, sonst würde es alsbald um eine freie, unbefangene Würdigung der Erzeugnisse auf dem literarischen Felde geschehen sein, dieses selbst in einen Tummelplatz lobsudelnder Recensenten ausarten, und der Sinn für Wahrheit und Schönheit im Gebiete der Wissenschaft und Kunst erstickt werden. Nur dann darf der Richter auch auf diesem Gebiete einschreiten, wenn die Schriftsteller, über die literarischen Schranken hinausschweifend, in ihren Geistesprodukten die bürgerliche Ehre ihrer Gegner angreifen. Mit diesen Grundsätzen stimmen die Vorschriften unserer Gesetzgebung vollkommen überein. Der § 562 sagt: „Bei öffentlichen Urtheilen über Worte oder Handlungen der Kunst, des Geistes, oder des Fleisches wird der Vorwurf der Ehrenkränkung nicht vermutet, insofern sie blos auf den Werth oder Unwerth des beurtheilten Gegenstandes eingeschränkt werden.“

„Der Verklagte hat nun als Kritiker lediglich den Unwerth des mehrgedachten klägerischen Geistes-Productes darzulegen unternommen. Dieses stand ihm gesetzlich frei, und insofern hat er sich innerhalb der vom Gesetzgeber bezeichneten Schranken gehalten. Es leuchtet nämlich auf den ersten Blick ein, daß der mehr erwähnte Aufsatz des Verklagten den Charakter des Klägers als sittlichen Menschen, als Beamten oder Staatsbürger nicht angreift. Man würde, wenn auch alle Beschuldigungen, welche gegen den Kläger als Verfasser des recensirten Buches, also gegen dessen literarischen Charakter erhoben werden, gegründet wären, dennoch denselben als Menschen ehren, dessen Werth als Beamten und Staatsbürger anerkennen können; Beweises genug, daß weder die bürgerliche, noch die amtliche Ehre des Klägers durch die Tendenz der Recension gefährdet.

182

4^{er} Jahrgang.

det wird. Mit Unrecht ist aus dem Umstande, daß auch die Persönlichkeit des Klägers angegriffen ist, die Absicht zu beleidigen gefolgert worden. Der Recensent hat die Persönlichkeit des Reisebeschreibers nur insofern zum Gegenstande seiner Beurtheilung gemacht, als es darauf ankam, die subjective Anschauung desselben von den erschauten und beschriebenen Gegenständen, und den Grund, warum die Beschreibung so und nicht anders ausgefallen ist, zu würdigen und das hierauf basirte Urtheil zu motiviren. Insofern war also Verklagter als Kritiker befugt, die Subjectivität des Reisebeschreibers zu beurtheilen, da sich, seiner Ansicht nach, nur so dessen Anschauungsweise von Italien erklären ließ, und mithin dessen Persönlichkeit mit seinem Geistes-Product allerdings in Zusammenhang steht und das Urtheil über den Werth der Reisebeschreibung bedingt."

Hierauf folgt in den Gründen des Entscheids die Widerlegung der Behauptung, daß viele einzelne Stellen der Recension persönliche Beleidigungen enthielten, aus der wir Folgendes ausheben:

„Was nach der Behauptung des Klägers für die Ehre desselben Anzügliches in dem Bilde liegen soll, wenn der Recensent des Klägers Buch mit einem aufgewachsenen Pilze und dessen Stimme mit dem Quaken der Frösche vergleicht, ist nicht abzusehen. Die Ehre des Klägers hat mit dem Vergleiche nichts zu schaffen. Ist der Vergleich treffend, so kann er sich doch immer nur auf das Buch des Klägers, als ein literarisches Erzeugniß, beziehen, und der ausgesprochene Tadel identifiziert keineswegs diesen mit seinem Geistes-Product, bleibt also schlimmsten Falls durchaus unpersönlich; ist der Vergleich aber nicht treffend, so fällt das Unpassende desselben auf den Recensenten zurück, der seinen Lesern das tertium comparationis schuldig blieb.“

„In der folgenden als beleidigend hervorgehobenen Stelle der Recension: „Wir müssen ihn (Hrn. Nicolai) nämlich jetzt gar noch für einen edlen Menschen halten, wobei wir freilich nicht entscheiden können, ob er ein Edler aus der edlen Sippschaft Iffland's und Kozebue's ist,“ und in der, wo der Recensent höhnisch, wie Kläger behauptet hat, „einer edlen Junta von Reisenden, deren Edle dem Reisenden ebenbürtig sein sollen,“ gedenkt, liegt eine Ironie, die auf keine Weise etwas Beleidigendes hat. Sie trifft den Autor, der sich selbst innige Empfänglichkeit für das Schöne, glühende Einbildungskraft und lebhafte Gefühl, so wie ein edles Gemüth zuschreibt. Diesem Belobungs-Atteste, wie Verklagter es nennt, setzt der Recensent die Ironie des Zugeständnisses entgegen, und in der That kann es eben so wenig beleidigend sein, zur Sippschaft der Edlen Iffland's und Kozebue's, als zu jenen Edlen gezählt zu werden, die Italien in demselben Lichte erblicken, in welchem es dem Reisebeschreiber erschienen ist.“

„Triftiger als die bisher beleuchteten Behauptungen des Klägers scheint diejenige zu sein, nach welcher er in der herausgehobenen Stelle: „Rohe Angriffe spießbürgerlicher Unmaßung und Ignoranz auf ein edles verschwisterliches Land muß sich Deutschland zu seiner Ehre verbitten,“ eine Beleidigung findet. Wer im gewöhnlichen Leben einen Andern der Nohheit, spießbürgerliche Unmaßung und Ignoranz beschuldigt, beleidigt ihn, weil diese Beschuldigungen,

in geringfügigen Worten ausgesprochen, die Verachtung des Sprechenden gegen Den, an welchen sie gerichtet sind, an den Tag legen. Daß die eben citirte Stelle nun auf den Kläger zielt, wiewohl nur indirect, läßt sich eben so wenig in Abrede stellen, als die Behauptung, daß sie nur den Schriftsteller, nicht den Menschen, Bürger oder Staatsbeamten N. treffe. Dieser letzte Umstand aber, in Verbindung mit einem andern, daß diese kränkende Vorhaltung recht eigentlich zu dem behandelten Gegenstande gehörte, schließt in dem concreten Falle die Annahme einer Injurie aus; denn nach Vorschrift des §. 575 a. a. D., verglichen mit §. 553 desgl., kann nur Derjenige als Injuriant bestraft werden, welcher dem Gegner zur Sache nicht gehörige ehrenrührige Vorwürfe macht. Die Ehre des Klägers könnte aber, wie gezeigt, hier nur dann verletzt erscheinen, wenn die Persönlichkeit desselben als Mensch, Bürger oder Beamter angegriffen wäre, und strafbar würde eine solche Verlehrung auch erst dann sein, wenn die kränkende Vorhaltung nicht zur Sache gehörte. Im vorliegenden Falle war es aber Zweck des Recensenten nachzuweisen, daß Deutschlands Ehre nicht dabei gewinnen könne, wenn es auf Kosten des verschwisterten Landes erhoben werde. Diese Bemühung des Schriftstellers N. wollte Verklagter zurückweisen, und wenn er bei diesem Bemühen die Grenzen der Mäßigung und Urbanität, wie sie auf dem literarischen Gebiete beobachtet werden sollten, in seiner Ausdrucksweise überschritt, so fällt dieses Verfahren dem Urtheil der öffentlichen Meinung anheim; der erkennende Richter kann aus dem Grunde die Strafe der Injurie nicht aussprechen, weil die angefochtene Stelle eine Rüge des Kritikers, welche den Verfasser der Reisebeschreibung trifft, enthält und die Schranken der Kritik nicht überschreitet.“

Das angeführte erste Urtheil wurde auf eingewandte Aggravation am 7. April 1837 vom zweiten Senat bestätigt. Aus der Entscheidung dieses und aus der Widerlegung der Aggravation heben wir noch folgende Stellen aus:

„Wenn §. 562, Tit. 20. des Landrechts im Interesse der Wissenschaft und des Publicums bestimmt, daß bei öffentlichen Urtheilen über Werke des Geistes der Vorwurf der Ehrenkränkung nicht vermutet wird, insofern sie blos auf den Werth oder Unwerth des beurtheilten Gegenstandes eingeschränkt worden, giebt er dem Recensenten nicht blos das Recht des einfachen und trockenen Widerspruchs, der ohnedies erlaubt und an sich nicht beleidigend ist, sondern er gestattet ihm auch, seinen Tadel in eine Form und in Ausdrücke zu kleiden, die im gewöhnlichen Leben als anzüglich gerügt werden könnten, insofern nur der Beurtheiler bei der Sache bleibt und die Person des Autors von ihr zu trennen weiß.“

„Was den Gebrauch des Witzes bei öffentlichen Beurtheilungen anlangt, so erscheint derselbe um so statthafter und erlaubter, je mehr das Erforderniß der Bündigkeit und schlagenden Kürze in der Natur der Sache liegt.“

„Es steht fest, daß nach der Theorie des Preußischen Rechts derjenige Recensent, welcher in seinem öffentlichen Urtheile über ein Werk des Geistes die Persönlichkeit des Autors nur insofern angreift, als solche aus dem Inhalte

des Werkes selbst hervortritt und mithin selbst Gegenstand der Beurtheilung geworden ist, keine Injurie begeht, wenn auch die Persönlichkeit des Autors lächerlich gemacht und sogar der Geringschätzung des Publicums bloßgestellt würde."

„Wenn sich aus dem Inhalte des recensirten Werkes ergiebt, daß die Fehler und Irrthümer desselben subjectiv begründet sind, d. h., daß sie in der Flüchtigkeit des Autors, in der Mangelhaftigkeit seiner Kenntnisse und Fähigkeiten, in seinen Launen, Schwächen und Verwöhnnungen ihren Entstehungsgrund hatten, so ist der Recensent nicht allein berechtigt, sondern auch sogar verpflichtet, in seinem öffentlichen Urtheile die Persönlichkeit des Autors anzugreifen. Macht ein solcher Angriff, welcher an und für sich wahr und begründet ist, die Persönlichkeit des Autors lächerlich, stellt er sie der Geringschätzung des Publicums bloß, so trägt die Schuld davon nicht der Recensent, sondern einzig und allein der Autor selbst, der seine Persönlich-

keit in seinem eigenen Werke auf eine solche Weise zur Schau stellte und zum Gegenstande der öffentlichen Beurtheilung machte.“

Todesfall.

Am 3. Decbr. starb zu Göttingen der Buchhändler Herr Johann Friedrich Röwer, 64 Jahre alt, nach dreimonatlichen Krankheitsleiden. Er nimmt den Ruhm eines in seinen Verlagsunternehmungen umsichtigen, die Wissenschaftlichkeit durch gewählte Werke gediegener Autoren gern fördernden Geschäftsmannes, wie den eines Musters von strenger Ordnung und Redlichkeit mit ins Grab. Seine näheren Lebensverhältnisse gedenken wir später ausführlicher in diesem Blatte zu besprechen.

Verantwortlicher Redakteur: G. F. Dörrfling.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[5716.] Literarische Anzeige.

Das Kloster Göllingen in Thüringen, malerisch, geschichtlich, antiquarisch

von Wilhelm Günther Bleichrodt.

Mit zwei lithographirten Ansichten des Klosters Göllingen und der umliegenden Gegend in gr. Quer-Folio, und der Darstellung einer unterirdischen Kapelle (Krypta) im byzantisch-maurischen Styl, ebenfalls in Quer-Folio.

Unter diesem Titel erscheint bei mir die Geschichte, Architektur und Schilderung der malerisch-romantischen Lage eines der ältesten, nunmehr säcularisierten Klöster in Thüringen. Je weniger man jetzt geneigt ist, das Urkundliche und Geschichtliche alter Klöster und Ruinen der langen Weile wegen zu lesen, um desto mehr muß ein solches Werk Anklang finden, welches in einer blühenden Schreibart, das Historische mit dem Romantischen vermählt.

Die dem Werke beigegebenen und in dasselbe mit verschloßten landschaftlichen Darstellungen sind der Natur abgelauscht, treu an Ort und Stelle gezeichnet und werden in meisterhaften Lithographien wiedergegeben. Das dritte Blatt, die Krypta enthaltend, ist geschichtlich-architektonischer Natur und enthält zugleich Abbildungen der beim Kloster gebrauchten Siegel.

Das Werk erscheint auf Subscription und der Subscriptionspreis pro 1 Exemplar, der aber nach dem Erscheinen des Werkes erhöht wird, ist 16 gyl. (20 fl.).

Vom Subscr.-Preis erhalten die verehrlichen Handlungen 25% Rabatt. Indem ich um recht zahlreiche baldige Bestellung bitte, empfehle ich mich bestens.

Sangerhausen, den 8. Decbr. 1837.

S. E. Dittmar.

[5717.] Subscription auf Bilharz Stenographie.

Ueber diese, nicht unwichtige Erfindung, welche nach Ostern zukünftig veröffentlicht wird, hatten wir die Ehre, unsern Herren Collegen Prospekte und Subscript.-Einladung zuzusenden. —

Es gingen uns bereits aus der Schweiz und den nahe gelegenen Gegenden Deutschlands so zahlreiche Subscript.-Bestellungen ein, daß die vorbestimmte Größe der Auflage, bei schon begonnenem Drucke, verdoppelt werden mußte. — Durch das Einfauen vieler Bestellungszettel „à condition“ finden wir uns jedoch zur Wiederholung folgender Erklärung veranlaßt:

„daß dieses Werkchen nur auf feste Rechnung und also nur an wirkliche Subscribers versandt wird. Die wenigen Exemplare, welche übrig bleiben sollten, werden nach Schluss des Subscriptions-Termins ebenfalls auf festes Verlangen, jedoch mit dacher Erhöhung des Subscriptions-Preises, abgegeben. Bestellungszetteln à cond. kann also zu keiner Zeit eine Berücksichtigung gegeben werden.“ —

Der Subscriptions-Preis bleibt bis Ostern 16 gyl. — 1 fl. Rhein. Wir lassen diese, gewiß allgemeines Interesse erweckende Herausgabe einer so nützlichen Erfindung durchgreifend veröffentlichen und es hat keine Sortim.-Handl. irgend einen Verlust zu befürchten, bei Subscript. auf einige Expl., da dieses Schriftchen immer gesucht werden wird.

1837 im December.

Huber u. Comp. in Bern.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5718.] Westliche Blätter,
für Unterhaltung, Kunst, Literatur und Leben. Herausgegeben von Louis Lar.

Diese Zeitschrift, die sich seit dem kurzen Bestehen bereits die allgemeine Anerkennung erworben, empfiehlt sich der fernern Theilnahme.

Der Preis ist für den Jahrgang 8 fl. oder 14 fl.

Die Bestellungen werden baldigst erbeten, damit die Versendung ohne Lücken geschehen kann.

Aachen, den 25. Nov. 1837.

J. A. Mayer.

[5719.] Ankündigung.

Vom 1. Januar 1838 an erscheint die

**Preußische
Volks-Schul-Zeitung, VI. Jahrgang,**

redigirt von Dr. Robitz

in der unterzeichneten Buchhandlung. Der ganze Jahrgang von 58 Bogen nebst andern außerordentlichen Beilagen auf gutem Maschinenpapier mit schönem Druck kostet 2½ f. Jeder Abonnent macht sich zur Abnahme eines ganzen Jahrgangs verbindlich. Die Königl. Preuß. Postämter, sowie alle Buchhandlungen, nehmen Bestellungen darauf an. Ankündigungen pädagogischer Schriften, Bücher &c. werden gegen Vergütung von 1 gyl. (1½ fl.) für die gespaltene Zeile in dieser Zeitschrift aufgenommen und sich gewiß stets eines glücklichen Erfolgs zu erfreuen haben, da dieses Blatt nicht blos in Deutschland, sondern selbst im Auslande weit verbreitet ist und gelesen wird.

Meine Herren Collegen werden in Ihrem eigenen Interesse ergebenst gebeten, die Ihnen zugesendeten Probenummern und Prospekte bei dem betreffenden Publicum Ihres Wirkungskreises circuliren zu lassen und zur Subscription darauf einzuladen.

Für die Handlungen im Königreich Preußen habe ich mir den Debit von hier aus selbst vorbehalten, für die andern Handlungen außerhalb Preußens denselben aber meinem Commissionair, Herrn C. B. Polet in Leipzig, für seine eigene Rechnung übertragen.

Berlin, den 1. December 1837.

Loehmann'sche Buchhandlung.

[5720.] Fortsetzungs-Anzeige für 1838.

(WELT UND ZEIT.)

Blätter aus der Gegenwart
für nützliche Unterhaltung und wissenschaftliche Belehrung.

Herausgegeben von Dr. A. Diezmann. Leipzig,
Industrie-Comptoir (Baumgärtner).

Neunter Jahrgang.

Der Jahrgang von 64 Bogen in gr. 4. auf Velinpapier in wöchentlichen Lieferungen mit gegen 200 Abbildungen kostet 3 f. in Vorauszahlung. Alle Buchhandlungen, Zeitungserditionen und Postämter nehmen Bestellungen an, für die zwei Letztern hat die Zeitungserdition zu Leipzig die Hauptspedition übernommen.

Bei dem nahen Jahreschluss entledigen wir uns der angenehmen Pflicht, den Lesern obiger Zeitschrift für den fort dauernden Beifall zu danken, den sie unserm Journale geschenkt haben, und erlauben uns, mit kurzen Worten auf das Geleistete aufmerksam zu machen. Jeder Gegenstand, der die allgemeine Aufmerksamkeit erregte, der die Gegenwart interessierte, ist von uns mehr oder minder ausführlich besprochen worden. Wir haben Lebensbeschreibungen von Bellini, Puschkin, Wilhelm IV., der Königin Victoria, Abd-el-Kader, der Königin Hortense, Thorwaldsen, vom General Damremont u. A. gegeben; wir gaben ausführliche Schilderungen von den kaukasischen Provinzen, von Konstantine, von Irland, Griechenland, Russland &c.; wir sprachen über die arabischen Armeen, über die Handelskrise, über das spanische Museum in Paris, über Versailles, über die Prostitution in Paris und andere Gegenstände, welche gerade von Interesse waren; wir theilten außerdem mehrere merkwürdige Rechtsfälle mit, von denen gesprochen wurde; wir machten viele neue Erfindungen und Entdeckungen bekannt, welche in das praktische Leben eingreifen, und gaben nach den neuesten Reisenden Schilderungen mehr oder minder unbekannt-

ter Gegenden; mit einem Worte, wir folgten sorgsam allem Interessanten und Merkwürdigen, das in diesem Jahre auftauchte und die allgemeine Aufmerksamkeit in Anspruch nahm.

Außerdem theilten wir einen großen Theil der ausgezeichneten „malerischen Reise in Süd- und Nordamerika von d' Orbigny“ mit, welches Werk den Kern aller bisher über Amerika erschienenen Schriften bildet und ein vollständigeres Gemälde von jenen merkwürdigen Ländern giebt, als jemals erschienen ist, sowie eine große Menge Abbildungen enthält, deren Ausführung gewiß allgemein als gelungen anerkannt worden ist.

Wir werden auch im nächsten Jahre fortfahren, unsern Plan treu zu befolgen; es wird nichts Merkwürdiges aus der Gegenwart unerwähnt bleiben, und wir werden weder Kosten noch Mühe scheuen, „die Blätter aus der Gegenwart“ zu einem Archiv der Gegenwart zu machen, in welchem alles Denkwürdige, was die Zeit mit sich bringt, gewissenhafte Erwähnung findet, nicht in trockener, dürrer Gestalt, sondern, wo es nur immer möglich ist, in unterhaltender, ansprechender Form.

Von der „Reise“, die im Laufe des nächsten Jahres gewiß beendet wird, können wir höchst interessantes sowohl nach dem Texte, als nach den Kupfern versprechen, für deren schöne Ausführung wir fortwährend Sorge tragen werden.

[5721.] Ankündigung.

Von Neujahr 1838 an erscheint im Verlage von J. C. Fritzsche und Sohn in Dessau und ist durch jede solide Buchhandlung zu beziehen:

Anhaltische

Gartenbau-Zeitung
mit Berücksichtigung der Landwirthschaft.

In Verbindung mit den Mitgliedern des Anhaltischen Gartenbau-Vereins und andern namhaften Gärtnern, Landwirthen und Naturkundigen herausgegeben

von

Eduard Richter, Joh. Friedr. Naumann,
Herzogl. Hofgärtner in Potsdam Professor, wirklichem Mitgliede
bei Dessau, wirkl. Mitgliede vieler naturforschenden Gesellschaften
mehrerer Gartenbau- und Gartenbau-
Vereine.

Vereine.

Wöchentlich 1 Bogen in groß Quart.

Der Jahrgang (52 Bogen) kostet auf weitem Druckpapier 3 f.
Preuß. Cour., od. 4½ fl. Conv., od. 5½ fl. rhein., auf Schreib-
Velinpapier 4 f. Preuß. Cour., oder 6 fl. Conv.,
oder 7 fl. rhein.

Mit der Anhaltischen Gartenbau-Zeitung wird von Zeit zu Zeit ein zu derselben gehöriges

Anzeigeblatt

unentgeltlich ausgegeben, worin ausführliche Bücheranzeigen aller Art, sowie Ankündigungen, Anfragen, Gesuche &c., welche in die verschiedenen Zweige des Gartenbaues und der Landwirthschaft einschlagen, gegen 3 gyl. die Petit-Zeile, oder deren Raum, Einrückungsgebühren aufgenommen werden.

Auch besonders gedruckte Kataloge und Preisverzeichnisse von Kunst- und Handelsgärtnern, Samenhandlungen &c. sollen durch die Anhaltische Gartenbau-Zeitung mitgetheilt werden.

Da die Anhaltische Gartenbau-Zeitung auch Revisionen neuer erschienener Gartenbau- u. Landwirthschafts-Schriften liefern wird, so eruchen wir um Einsendung eines Exemplars zur Post gratis.

Dessau, am 1. December 1837.

J. C. Fritzsche und Sohn.

[5722.] Das seit dem ersten October 1837 a. c. in meinem Verlage erscheinende

Rheinland,
eine Zeitschrift für rheinisches Leben, Kunst, Literatur und Theater.

Herausgegeben von
Dr. Rheinländer.

Mit artistischen Beiblättern,
wird auch im nächsten Jahre fortgesetzt.

Das Blatt erscheint wie bisher in geschmackvoller Ausstattung, wöchentlich drei Mal in klein Folio, der Preis für den Jahrgang sammt den Bildverbeilagen ist 8 fl. 24 kr. oder 4 fl. 16 gr. Bestellungen auf den nächsten Jahrg. wolle man gefällig einenden, um für die Auflage eine Richtschnur zu haben Mainz, im December 1837.

Joh. Wirth.

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.**

[5723.] Im Verlage von G. P. Averholz in Breslau ist neu erschienen:

1) an Fortsetzungen:

Archiv, schlesisches, für die praktische Rechtswissenschaft, herausgegeben vom Ob. Landes-Ger.-Rath E. J. Koch. I. Bd. 3. Heft. gr. 8. geh. 20 gr.

(Preis des I. Bandes in 3 Heften 2 fl. 10 gr.) Ergänzungen und Erläuterungen der Preuß. Rechtsbücher durch Gesetzgebung und Wissenschaft. Herausg. von H. Graff, E. J. Koch, L. v. Rönne, H. Simon u. A. Wenzel. 4., 5. u. 6. Liefl. Criminal-Ordnung, Criminalrecht und Bergwerksrecht. 7. Liefl. Fortsetzung des Landrechts. gr. 8. geh. jede Liefl. 18 gr.

(Da der neue Abdruck der ersten Liefl. vollendet ist, so stehen wieder Erpl. à cond. zu Befehl; bis zum Mai ist das Werk in 16—20 Liefl. fertig.)

Kirchenblatt, schlesisches. Eine Zeitschrift für Katholiken. Herausg. vom Curatus Dr. Sauer u. Pfarrer Thiel.

4. Jahrgang. 1838. 52 Bogen. 2 fl.

(Erscheint wöchentlich, Inserate im literar. Anzeiger 4 fl. pr. Zeile, Beilagen 1000 Erpl.)

2) Neuigkeiten:

Biernacki, J., theoretisch-praktische Grammatik der polnischen Sprache. gr. 8. geh. 16 gr.

Catechismus Romanus ex Decreto Concilii Tridentini et Pii V. Pont. Max. jussu Editus. 8 maj. 1 fl. 4 gr.

Ciceronis, M. Tullii, Oratio pro T. Annio Milone. Ad Codicis olim Erfurtensis nunc Berolinensis exemplar lithographicum opere quam accuratissime describendam curavit, annotationibus orthographicis et criticis atque compendiorum indice copiosissimo instruxit G. Freundius. 4 maj. geh. 1 fl. 4 gr.

Findeklee, Dr. Chr. W., Naturgeschichte für Töchter-schulen. gr. 8. geh. 18 gr.

Geppert, G., praktischer Lehrgang der Rechtschreibung und Interpunction. Für Volksschulen bearbeitet. 2. Aufl. 8 gr.

Gößler, Fr. Henr., Golgatha! oder die Erlösung in seinem Blute! Vollständiges Gebet- und Betrachtungsbuch für die Gläubigen der Kirche Jesu Christi. Mit Kpf. u. Titelvignette. 25 Bogen. 8. geh. 16 gr., Belimp. 20 gr., in gepreßtem Pracht-Einbande 20 gr. ord. und 14 gr. netto.

(Auf 12 Gr. 1 Frei Gr., auch nehme ich andere gute katol. Gebetbücher dafür in Tausch.)

Koch, E. J. Ob.-Landes-Ger.-Rath, das Recht und Hypotheken-Wesen der Preuß. Domainen mit Berücksichtigung der Domainenverwaltungs-Geschichte. Nebst einer Sammlung der, in Beziehung auf das Domainen-Wesen ergangenen, zum Theil bisher nicht gedruckten Verordnungen, Rescripte, Verfügungen und Erlasse. gr. 8. 2 fl.

Lange, Barth. (Caplan), die Hauptünden unserer Zeit. Eine Sammlung von 5 Predigten. gr. 8. geh. 10 gr.

Müller, W. (Caplan), 9 Erzählungen für die Jugend. 8. geb. 6 gr.

Preuß, A. L., über evangelischen Kirchenbau. Ein Vortrum vom Standpunkte der theologischen Wissenschaft u. geistlichen Praxis. Mit 3 Tafeln. gr. 8. geh. 12 gr.

[5724.] **Charte vom Kaukasus.**

In der literar.-artist. Anstalt in München ist so eben erschienen, und auf Bestellung zu beziehen:

Uebersichts-Karte
der russischen Provinzen,
nördlich und südlich
vom Kaukasus
namentlich der Provinz Tscherkessien;
nach den neuesten Hülfsmitteln entworfen, colorirt,
Preis 8 gr.

Der Länderbezirk, welchen diese Charta umfaßt, hat in neuerer Zeit durch seine politische Bedeutsamkeit die Aufmerksamkeit des Publicums auf sich gezogen, und diese Karte ist daher ganz dazu geeignet, einem aufmerksamen Beobachter der Zeitgeschichte als Hülfsmittel zu dienen. Sie umfaßt die sämtlichen Länder der östlichen Küste des schwarzen und der westlichen Küste des caspischen Meeres. Besonders interessant macht die Karte der darauf befindliche Schauspiel der anhaltenden Kriege mit den Tscherkessen, so wie die Reise-Route Sr. Maj. des Kaisers von Russland.

[5725.] Als Fortsetzung versandten wir:

Dr. M. J. Weber's
Handbuch
der

Zergliederungs-Kunde und -Kunst
des menschlichen Körpers.

Zweiter Band. Erstes Heft.

Subscript.-Preis für den Band von 4 Heften 3 fl. 8 gr.

Bonn, im Novbr. 1837.

König und van Vorharen.

[5726.] Fortsetzungen, welche in Baumgärtner's Buchhdlg. zu Leipzig erschienen sind:
Abbildung und Beschreibung aller bis jetzt bekannten Getreidearten,
mit Angabe ihrer Cultur und ihres Nutzens, in 8 Heften.
Von J. W. Krause, und die Originalzeichnungen von Dr. Ernst Schenk. VII. Heft, Avenue erste Familie, und Avena sativa, 8 Arten und Varietäten auf 6 Kupferstafeln enthaltend. gr. Fol. br. Preis 2 1/2.

J. M. Duncanii

novum Lexicon graecum,

ex Chr. Tob. Dammii Lexico Homericu Pindarico vocibus secundum ordinem literarum dispositis retractatum emendavit et auxit V. C. F. Rost, Ph. Dr. Prof. etc. (Vilis et immutata editio.) 11. und 12. (letzte) Lieferung. Preis für jedes Mal 14 Bogen in 4. nur 7 pf. (also der enggedruckte große Quartbogen nur 6 z.). Das Werk von 171 enggedr. Quartbogen ist nun beendet und kostet außerst wohlfeil nur 3 1/2.

[5727.] In Baumgärtner's Buchhandlung sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Das Feenbuch oder Feenmährchen.

Von Perrault, Madame Leprince de Beaumont, Fénelon und Mad. d'Aulnoy. Mit vielen feinen Holzschnitten. Aus dem Französischen von L. v. Alvensleben. 4 Hefte mit vielen Abbildungen, in kl. 4. Preis 1 1/2.

Magasin des Fees

ou Contes de Fees. De Perrault, de Me. Leprince de Beaumont, de Fénelon, et de Madame d'Aulnoy. Mit erklärenden Noten und einem Wörterbuche. 4 Hefte mit vielen Holzschnitten, in kl. 4. Preis 1 1/2.

Bibliothek unterhaltender Wissenschaften.

(XIII.) Pflanzen,

welche zur Nahrung und Erhöhung der Lebensgenüsse des Menschen dienen, und zwar sämtliche Getreide-, Gemüse-, Gewürz-Arten u. s. w. beschrieben und abgebildet, mit Berücksichtigung ihrer natürlichen Beschaffenheit, Verbreitung über die Erde, Cultur und Zubereitung. Aus dem Englischen von Dr. J. A. Wiese. 2. Abtheilung mit vielen Abbildungen in 8. Preis 16 pf.

Das vollständige Werk kostet 1 1/2.

[5728.] Bei mir ist so eben erschienen:

Die Kunst Holz zu ersparen, oder Anweisung eine vollständige Befeuerung des Heerde und der Ofen, mit zwei Dritttheilen, meist sogar der Hälfte und weniger, des gewöhnlichen Bedarfs an Brennholz zu bewirken, für Feuermann mit geringen Kosten ausführbar, durch Erfahrung erprobt und mitgetheilt durch einen Sachkundigen. Mit erläuternden Zeichnungen. Preis gehestet 3 pf.

Ein recht zeitgemäßes praktisches Schriftchen. Wer sich davon Absatz verspricht, wolle Exemplare verlangen.
Hanau, 8. Dec. 1837.

Friedrich König.

[5729.] Im Industrie-Comptoir (Baumgärtner) zu Leipzig ist so eben erschien und an alle Buchhandlungen versendet worden:

VIELLIEBCHEN

Historisch-Romantisches Taschenbuch für 1838 von A. von Tromlis. Elfter Jahrgang. Mit 8 feinen Stahlstichen. In 12. Neuerst geschmackvoll gebunden. Preis 2 1/2.

Inhalt: 1. Hedwig, Königin von Polen. 2. Die beiden Geizigen, Schwank aus den Zeiten des schwäbischen Krieges. 3. Ein Abend im Louvre. 4. Venus und Aeneas.

[5730.] In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig sind so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Beiträge zur Förderung des Seidenbaues, hauptsächlich einer naturgemäseren Seidenraupenzucht. Zunächst für seine Landsleute von K. E. Krusich, Prof. an der Akademie für Forst- und Landwirthe in Tharandt. Mit einem Kupfer. 248 Seiten in 8. brosch. Preis 18 pf.

Ist es ratsam, den Juden das volle Staatsbürgerrecht unbedingter Weise zu ertheilen? Ein staatswissenschaftliches Bedenken von einem Staatsgelehrten. in 8. brosch. Preis 4 pf.

(Kleinkinderbuch.)

Till Eulenspiegel's tolle Streiche und Fahrten oder wie man's treibt so geht's. Scherzhafte Erzählung mit 16 col. Kupfern. Preis 8 pf.

[5731.] Neue Fortsetzungen in Baumgärtner's Buchhandlung:

DER METALLARBEITER

oder Ideen zu Balcons, Treppengeländern, Thorwegen, Thüren, Fenstern, Fensterbrüstungen, Gittern, Grabmonumenten, Geldkassen, Stützen etc., Laternehaltern u. s. w. 7. Heft von 6 Blättern in gr. 4. Von F. W. Mercker. Preis 8 pf.

PRAKTISCHE ZEICHNUNGEN VON MEUBLES

im neuesten und geläutertsten Geschmacke mit beigefügt Maassstab etc. 18. Zimmer. Von F. W. Mercker. 6 Bl. in gr. 4. Preis 8 pf.

NEUMODISCHE PARISER MEUBLES

und Geräthschaften, enthaltend alle Arten Tische, Stühle, Divans, Secretairs, Commoden, Spiegel, Betten, Vorhänge und andere Geräthschaften. Litr. C. 6 Bl. in gr. 4. Preis 8 pf.

[5732.] So eben ist bei uns erschienen:
Staatsrechtliche Würdigung des Patentes Sr. Maj. des
Königs von Hannover vom 1. November 1837. gr. 8.
geh. 4 fl.

Da wir, wegen geringen Vorraths, dieses Werkchen nicht
allgemein versenden können, so bitten wir diejenigen Handlun-
gen, welche sich davon Absag versprechen, gefälligst die Expl.
von Leipzig zu beziehen.

Hamburg, December 1837.

Perthes-Besser und Maufe.

[5733.] Im Laufe dieses Monats wurde als Fortsetzung ver-
sandt:
Goldfuß, Petrefacten. 6. Lief.

Dessen naturhist. Atlas. 20. Lief. folgt Ende December.

Ferner an alle diejenigen Handlungen, welche uns Ihren
festen Bedarf angeben:

Kilian, geburtsh. Atlas. 3. Lief.

Strack, Naturgeschichte. 3. Aufl. 12. u. 13. Heft.

Weber, Atlas d. Anatomie. 2. Aufl. 4. Lief.

Im Januar künftigen Jahres versenden wir:

Schlegel, Amphibien, 2. Lief.

jedoch nur an diejenigen Handlungen, die uns bis dahin ihren
festen Bedarf angeben, da wir sonst nichts à cond. von diesem
Werke versenden können.

Mit Achtung und Ergebenheit

Arnz und Comp.

Düsseldorf, im November 1837.

[5734.] Bei G. Wilmsen in Landsberg a/W. ist so eben
in neuer Auflage erschienen:

Schiesche, H. A., Musiklehrer in Neuzelle, der kleine
Sänger. Eine Sammlung von 50 einstimmigen Liedern
für Volksschulen. Zweite Auflage. Im G-Schlüssel.
Preis 6 gfl. ord. Partiepreis für 12 Expl. auf einmal
und festgenommen 2 fl. ord.

Von diesem Werkchen sind vorerst nur die bestellten
Exemplare, und pro novitate nur Exemplare an die benachbar-
ten Handlungen versandt. Die eigentliche Verschickung des
Werkchens als Novität soll erst im Neujahre auf Rechnung
1838 erfolgen; wer früher Expl. davon zu haben wünscht, be-
liebe zu verlangen. Herr Leich in Leipzig liefert aus.

[5735.] Durch Eist und Klemann in Berlin ist gratis zu
bezahlen:

Verzeichniß von Büchern, welche zu ungemein niedrigen, oft
kaum den Maculatur-Werth übersteigenden Preisen zu
haben sind in der Antiquar-Handlung unter den Königs-
colonaden Nr. 32 in Berlin.

Buchhandlungen erhalten von den Preisen dieses Kata-
loges, gegen Baarzahlung im V. oder Pr. Cour. (resp.
fr. Leipzig oder Berlin), 16 $\frac{2}{3}$ % Rabatt.

[5736.] Bei P. Pabst in Darmstadt ist zu dem beigefügten
sehr herabgesetzten Preis gegen baare Zahlung zu er-
halten:

Deutsche Ornithologie oder Naturgeschichte aller Vögel
Deutschlands in naturgetreuen Abbildungen und Be-
schreibungen, herausgegeben von Barkhausen, Lichtham-
mer und Becker. 22 Hefte. Fol. Ausgabe auf We-
ltpapier. (Subscr.-Preis 198 fl.) 28 fl. oder 50 fl.
24 fl.

[5737.] Der herabgesetzte Preis von 1 fl 8 gfl.
von Herloßsohn's Ungar. 3 Bde.
erlischt mit dem 1. Februar 1838 und tritt dann der Laden-
preis von 4 fl. ord. wieder ein.

Literar. Museum.

[5738.] Bei uns sind im Laufe dieses Jahres nachstehende Ar-
tikel erschienen, die wir aber, da sich ein Theil derselben nicht
zu einer allgemeinen Versendung eignet, an mehrere Sorti-
mentshandlungen nicht erwidert haben. Wir ersuchen daher, wer
sich davon Absag verspricht, gefälligst à cond. zu verlangen.

Wien, den 6. Decbr. 1837.

J. G. Ritter v. Möole's W. u. Braumüller.

Barth-Barthenheim, J. L. E., Graf, das Ganze
der österreichischen politischen Administration mit vorsätz-
licher Rücksicht auf das Erzherzogthum Österreich unter
der Enns. 1—6. Lief. à 16 gfl.

Clairmont, A. G., Syntaris der englischen Sprache in
dreißig Lectionen eingetheilt, durch Beispiele erläutert
von einer stufenweisen Reihe von Uebungen mit genauer
Betonung der vorkommenden englischen Wörter begleitet
vorzüglich für den Selbstunterricht bearbeitet. 1 fl 8 gfl.
Schlüssel zu den Uebungen in Clairmont's Syntaris der
englischen Sprache, wodurch jeder Schüler seine Fehler,
ohne Hülfe eines Lehrers, ausbessern kann. 12 gfl.

Csaplovics, J., manuale legum Urbarialium anni
1836. 16 gfl.

Feuchtersleben, Dr. E. Frhr. v., Beiträge zur Litera-
tur, Kunst- und Lebens-Theorie. 1 fl 12 gfl.

Fränzl, M. J., des österreichischen Strafgesetzes über
Gefäßübertretungen allgemeiner Theil, oder die §§.
1—184 und §§. 466—498 nach ihren Gründen und
ihrem Zusammenhange mit den bezüglichen §§. sowohl
des besonderen Theiles dieses Gesetzes als auch der übri-
gen vaterländischen Gesetzgebung dargestellt. 16 gfl.

Füger's adeliges Richteramt oder das gerichtliche Ver-
fahren außer Streitsachen in den deutschen Provinzen
der österreichischen Monarchie. Fünfte, neuerdings re-
vidirte und vermehrte Auflage von Dr. F. X. Haimerl.
3 Thle. 3 fl. 8 gfl.

Graßl, J., das besondere Ehrerecht der Juden in Österreich
nach den §§. 123—136 des allgemeinen bürgerli-
chen Gesetzbuches, bildet den fünften Band zu Doll-
ner's ausführliche Erläuterung des zweiten Hauptstückes
des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches von §. 123
bis 136. 2 fl.

Kremer, J. H. Edler v., das lombardisch-österreichische
Lehenrecht. Erster Theil. 2 fl. — Der 2. u. letzte
Band erscheint noch dieses Jahr.

Kropatschek, Sammlung der Gesetze im politischen,
Cameral- und Justizfache, welche unter der Regierung
Sr. k. k. Majestät Franz I. in den sämtlichen k. k.
Staaten erlassen worden sind, in chronologischer Ord-
nung. Herausgegeben von F. X. Pichl. 61. Band.
3 fl.

Meissner, P. T., neues System der Chemie. Zum
Leitfaden eines geregelten Studiums dieser Wissenschaft
bearbeitet. Dritter Band. 4 fl.

- Meißner, P. L., chemische Äquivalente oder Atomenlehre zum Gebrauch für Chemiker, Pharmaceuten u. Techniker gemeinschaftlich dargestellt. Zwei Bde. 1. 8 pp. 2. 8 pp.
- Preyß's, G., Würdigung des Bruchschusses ohne Eröffnung des Bruchsackes. 9 pp.
- Rizy, Dr. Th., der Beweis durch den Hauptstrid im österreichischen Civilprozeß. Nach den Grundsätzen der allgemeinen und der westgallizischen Gerichtsordnung, mit beständiger Rücksicht auf das gemeine Recht. 20 pp.
- Schnabel, Dr. G. N., das Strafgesetz über Gefällsübertritten in seinen Beziehungen auf die allgemeinen österreichischen Strafgesetze. 14 pp.
- Tausch, Dr. J., Rechtsfälle aus dem Civil- und Criminalechte. I. Band. 3. Heft. 1. 8 6 pp.
- Wasser, das kalte, als vorzügliches Beförderungsmittel der Gesundheit und ausgezeichnetes Heilmittel in Krankheiten. Ein Wort zu seiner Zeit für alle Menschen, die gewünschen, gesund zu werden, es zu bleiben, und ein frohes Alter zu erreichen. Von einem Menschenfreunde. Mit einer Abbildung. Zweite Auflage. 10 pp.
- Winivorter, Dr. Jos., das österreichische bürgerliche Recht systematisch dargestellt und erläutert. Fünfter Theil. 1. 8 12 pp.
- — Nachträge zur zweiten Auflage des Handbuches der auf das allgem. bürgerliche Gesetzbuch sich beziehenden Gesetze und Verordnungen enthaltend die Fortsetzung derselben bis Ende May 1837. 6 pp.
- Folgende Commissionsartikel können wir dagegen nur auf feste Rechnung expedieren:
- Baldamus, Dr. M. H., chronolog. geordn. Bildnissaal oder Portraits und Lebensbeschreibungen der berühmtesten Männer und Frauen des Alterthums. 17. u. 18. Heft mit 13 Portr. fortgesetzt und beendet von Kuffner.
- Bischoff, Dr. J. R., die häutige Bräune und die Gehirnentzündung, besonders jene der Kinder durch Erfahrungen am Krankenbette erläutert.
- — Grundzüge der Naturlehre des Menschen von seinem Werden bis zum Tode. Mit vorzüglicher Hinsicht auf die praktische Medicin bearbeitet. Erste Abtheilung. Briefsteller, neuester österr., zum Behufe aller Menschenlassen in den k. k. Staaten. 7., verm. und. verb. Aufl.
- Fogarasy, M., Az Erdelyi piispökröl polgari tekinthetben.
- Fränzl, Dr. M., über die österreichische Zoll- und Staatsmonopolsordnung.
- Helfert, Prof. D. J., Anleitung zum geistl. Geschäftsstyle nach dem gemeinen und dem österr. Kirchenrechte. 3. Aufl.
- Jean Paul's Blumengarten. Eine Auswahl der vorzüglichsten, kräftigsten und gelungensten Stellen aus dessen sämttl. Schriften. 1. u. 2. Bdchen. 12.
- Kuffner, Chr., Salon der guten Laune. Eine Sammlung neuerer Erzählungen und humorist. Aufsätze. 2 Bdchen.
- Leonhard, J. M., Geheiligt werde Dein Name, o Gott! Kathol. Gebet- und Erbauungsbuch für junge Christen. Mit 1 Titelkpf.

- Messbuch, deutsches, nach dem röm.-latein. Messbuche, auf alle Tage des Jahres eingerichtet ic. 2 Bde.
- Nickel's, C., Cultur, Benennung und Beschreibung der Rosen. Drittes Heft.
- Officium hebdom. sanctae secund. missale et brevar. rom. S. Pii V. pont. max juxta edit. Clementis VIII. et Urbani VIII. auctoritate recognitum.
- Rosswinkler, Anton, über künstliche Füße. Mit 1 lithogr. Tafel in Folio.
- Rußwurm, Em., das Leistenbruchband verbessert und beschrieben. Mit 1 lithogr. Tafel.
- Schindler, G. E., Darstellung des Colonnen- und Constatinien-Wesens im Magusaner Kreise.
- Spalart, R. v., Versuch über das Kostüm der vorzüglichsten Völker des Alterthums, des Mittelalters und der neuern Zeit. I. Abth. 4. Bd. Enth.: Anmerk. und Ergänzungen des Alterthums von Leop. Ziegelhauser. Mit 15 Kupfer in 8. und 4 Kpf. in qu. Fol. Mit illum. Kpf. Mit schwarzen Kpf.
- Dasselbe, 2. Abth. 6. Bd. Enth.: Anmerk. und Ergänzungen des Mittelalters von Leop. Ziegelhauser. Mit 48 Kpf. in 8. und 18 Kpf. in qu. Fol. Mit illum. Kpf. Mit schw. Kpf.
- Tagebuch gefeierter Helden und wichtiger kriegerischer Ereignisse der neuesten Zeit, nebst entsprechenden Aphorismen. Von J. N. v. Szöllösy. gr. 8.
- Waider, S., das Schachspiel in seinem ganzen Umfange nach allen Schriftstellern auf eine leichtfaßliche Weise dargestellt. 2 Bde. in 4 Abthl. Mit 3 Kpfen.
- Ziegelhauser, Leop., allgem. populäre Götterlehre. Mit 24 Kpfen. gr. 12.
- Zugschwerdt, Dr. J. B., das Recht des Schadenersatzes und der Genugthuung nach den österreichischen Civil-Gesetzen versuchsweise dargestellt.
- Horrakh, J. A., der Riese und der Zwerg. Romant. dramat. Gedicht in 2 Aufz. 12.
- Richter und Schuster, ungarisch-deutsches und deutsch-ungarisches Handwörterbuch, nach Holzmann, Scheller und Kraft bearb. Mit Zusätzen und Verbesserungen vers. von Prof. Marton. 2 Bde. Ver.-8.
-
- [5739.] Nicht zu übersehen!
- So eben ist erschienen:
- Allgemeines Registratur- und Ganzelei-Reglement für die Königl. Preuß. Staaten, nebst einem Anhange enthaltend:
- I. Geschäftstabellen und Listen;
 - II. Anstellungen, Besoldungen und Emolumente der Beamten, Personal- und Gehaltsvermehrungen;
 - III. Das Salarien-Cassen-Wesen und ein chronologisches Register;
- von
C. Paul,
Referendar und Criminal-Actuarius.
- Leipzig, den 6. Dec. 1837.
- Wilh. Alex. Künzel.

[5740.] Bei mir ist erschienen:

**Dr. F. Tiedemann,
das Hirn des Negers
mit dem des Europäers und Orangoutangs
verglichen.**

Mit 6 lithogr. Abbildungen. gr. 4. 5 fl. 24 kr.
oder 3 1/2.

Da ich dieses Werk nicht an alle Handlungen prövitate versenden kann, so bitte ich diejenigen, welche Aussicht zum Absatz haben, es zu verlangen.

und wird erscheinen:

**Achtzehn Supplement - Tafeln
zu**

Dr. F. Tiedemann's

Abbildungen der Pulsadern des menschlichen Körpers, sammt erklärendem Texte in lateinischer und deutscher Sprache. Nach der Natur in Lebensgrösse gezeichnet und auf Stein übertragen. Illum. Imp.-Format.

Subscriptionspreis bis zum Erscheinen des Werks.
30 fl. oder 18 Thlr.

Ladenpreis **40 fl. oder 24 Thlr.**

Ich bitte, die Subscriptionseinladung auf dieses Werk, welche ich an alle Buchhandlungen versende, den Abnehmern von Tiedemann's Abbildungen der Pulsadern (tabulae arteriarum) zukommen zu lassen.

Auch liefere ich:

Dr. F. Tiedemann, Anatomie der Röhrenholothurie des pomeranzenfarbigen See-Sterns und Stein-See-Igels. Imp.-Fol.

bisher **22 Thlr. 12 Gr. oder 40 fl. 30 kr.**

jetzt für **15 - - - 25 - netto.**

Heidelberg, im November 1837.

K. Winter.

[5741.] Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig ist so eben erschienen:

Baumgarten, J. C. F., orthographische Vorlegeblätter und Uebungslücke. Ein Hülfsmittel zur Erleichterung und Beförderung des Unterrichts in der Rechtschreibung und des Gebrauchs des Genitivs, Dativs u. Accusativs, nicht blos für Volksschulen in Städten und Dörfern, sondern auch für die untern Classen höherer Schulen brauchbar. — Neunte, zum Theil umgearbeitete, richtiger geordnete und vermehrte Ausgabe.
qu. 8. 38 Bogen. 1 1/2.

[5742.] Den Preis von

Plinii historia naturalis ed. Miller, 5 Volumina, habe ich auf 1 1/2 8 1/2. herabgesetzt.

In Helmius's und Kayser's Bücherlexikon ist noch Haude u. Spener als Verleger angegeben, dieses Buch ist indes aus dem Eichler'schen Verlage in den meinigen übergegangen, 4r Jahrgang.

was ich zu bemerken bitte, um bei etwaigen Bestellungen den Bettel nicht Irrgänge machen zu lassen.

W. Thome in Berlin.

[5743.] Folgende Werke sind durch den Unterzeichneten für die dabei bemerkten Nettopreise in Preuß. Cour. zu erhalten, als:

Biblia latina. Fol. Norimb. impr. Ant. Coburger. 1478. Hzbd. m. Beschl. (Gut erhalten u. m. ill. Initialen.) Brunet I. p. 200. 5 1/2.

Das new testament nach lawt der Christlichen Kirchen bewerten text u. s. w. (v. Hir. Emser.) Fol. Dresden, gedr. durch Wolffg. Stöckel. 1527. (Ziemlich gut erhalten mit einig. handschriftl. Randbemerkn.) 4 1/2 12 g.

Hierin befinden sich die bekannten Holzschn. v. Luk. Kras nach zur Offenbarung Joh. — Auf der Rückseite des Tit. steht die Uebersetzung des an Herzog Georg v. Sachsen geschriebenen Luther'schen Briefes (vgl. Luther's Briefe, v. de Wette, 3. Thl. S. 340) nebst darauf bezügl. Bemerkungen von sehr alter Hand. — Ziemlich seltene Originalausg. dieser gegen Luther gerichteten Uebers. Ebert W. 22663.

Corpus jur. civil. cum notis integris Dion. Gothofredi. 4 maj. Francof. 1688. Schwnsldrb. (Ausg. m. dem Zeichen d. verschlung. Hände.) 4 1/2 8 g.

Adelung, J. Chr., grammatis. krit. Wörterbuch ic. 4 Thle. 2. Aufl. u. 5. od. Supplbd. 1. Hft. (so weit ersch.) gr. 4. Leipzig 1793—1801. Hlfszband. 16 1/2 16 g.

— Fr., Nachrichten von altdeutschen Gedichten, u. Forts. 2 Thle. 8. Königsb. 796—99. br. 12 g.

Gedichte, deutsche, des Mittelalters. Herausgeg. v. Fr. Heinr. v. d. Hagen u. J. G. Büsching. 2 Bde. Mit Holzschn. gr. 4. Berl. 1808 u. 20. 6 1/2.

Montfort, R. v., Barlaam u. Josaphat, herausg. u. m. ein. Wörterbuche versehen v. Fr. R. Köpke. gr. 8. Königsb. 1818. br. 16 g.

Allgem. musikalische Zeitung. 1.—31. Jahrg. 1798 bis 1829. (31 Bde. u. 2 Bde. Regist.) (Redig. v. Fr. Rochitz u. G. W. Fink.) Mit Portr. ber. Musiker als Tlvg. gr. 4. Leipzig. Ppbd. (Schönes Expl. Ldpr. 147 1/2 16 g.) 25 1/2.

Röhrer, J. D., histor. Münz-Belustigung. 20 Bde. u. 2 Bde. Register. Pergbd. Mit vielen Kpfen. 4. Nürn. 1729—48. (Treffl. gehalt. Crpt.) 15 1/2 12 g.

Leipzig, im Decbr. 1837.

Otto Aug. Schulz,
Bücher- u. Kunst-Auctions-Commissionair.

[5744.] **Statt Wahlzettel.**

Nur auf Verlangen versende ich die eben bei mir erschienene kleine Schrift:

Beleuchtung des Hannoverschen Patents.

gr. 8. geh. 3 g.

Ihren Bestellungen sehe ich entgegen.

Ergebnist

J. S. Hammerich.

Altona, den 4. Decbr. 1837.

183

[5745.] **Nouveautés de la Librairie Belge à Leipzig,**
parues depuis le 14. Novembre.

Littérature.

Didier, une année en Espagne 2 vols. 2*fl*.
St. Felix, la duchesse de Bourgogne 1 vol. 1*fl* 6*gr*.
Soulié, mémoires du Diable. T. III. IV. 2*fl*.
Revue de Paris No. 9.
Revue des Revues No. 10.

Médecine et sciences accessoires.

La Médecine populaire. 1 vol. gr. in 18. 1*fl* 6*gr*.
Boiste, Dictionnaire des synonymes. 1 vol. 18*gr*.
Leroy, Géométrie descriptive, avec atlas. 5*fl* 6*gr*.

Jurisprudence.

Cheauvau, tarif des frais. 1 vol. gr. in 8. 2*fl* 6*gr*.
Cormenin, questions du droit administratif. 3 vol.
5*fl* 6*gr*.
Montgalvi, traité de l'arbitrage. 1 vol. 2*fl* 6*gr*.

Preishherabsetzung!!!

Die éditions Laurent in 32, welche allgemein beliebt und gesucht sind, liefern wir von heute an, indem wir den gewöhnlichen Rabatt fort gewähren, $\frac{1}{3}$ billiger als bisher. Wir bitten um zahlreiche Bestellungen.

Leipzig, 11. Decbr. 1837.

**Belgische Buchhdg.
Ch. de Bowens.**

[5746.] In der Büschler'schen Verlagsbuchhandlung in Elberfeld ist so eben erschienen:
Diesterweg, Dr. F. A. W., und P. Heuser, praktisches Rechenbuch für die untern und mittleren Classen der Elementarschulen und für Mädchenschulen. 4*gr*. oder 5*gr*.

Obgleich das praktische Rechenbuch von Diesterweg und Heuser, besonders das erste und zweite Uebungsbuch desselben, eine über alles Erwarten gute Aufnahme gefunden und sehr verbreitet ist: so wurde doch von manchen Lehrern die geäußerte Bemerkung gemacht, daß das erste Uebungsbuch Manches enthalte, was für die untern und mittleren Classen der Elementarschulen zu schwierig und für Mädchenschulen nicht passend sein möchte. Dafür wurde der Wunsch ausgesprochen, eine zweckmäßig geordnete Reihe von Uebungen und Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben für diese Classen zu beschaffen. Mit Vergnügen sind die Verfasser dem Wunsche der Lehrer entgegengekommen, und bieten hiermit auch ein praktisches Rechenbuch für diese Kreise dar, welches, so hoffen sie zuversichtlich, ihren Wünschen entsprechen wird. Als eine besondere empfehlenswerthe Eigenschaft für die Elementarschulen unsers deutschen Vaterlandes führen wir noch an, daß die Aufgaben in Betreff der Münzen nach den drei Hauptgeldsorten Deutschlands in Thlr. gGr., in Thlr. Sgr., in Gulden und Kreuzern eingerichtet sind.

[5747.] Unser Verlagsbuch (welches Herr E. Michelson im Börsenblatte Nr. 99 sucht) die Nachträge zu Sulzer's allgemeiner Theorie der schönen Künste. 8 Bände. gr. 8. 1792—1808. Ladenpreis 10*fl* 16*gr*. ist noch vollständig bei uns vorrätig! — Leipzig, 13. December 1837.

Dyk'sche Buchhandlung.

[5748.] Miltitz Manuel des Consuls.

Der erste Prospectus über dieses Werk gab den Umfang desselben auf etwa 50 bis 60 Bogen an, während des Druckes sind aber dem Herrn Verfasser von allen Seiten so wichtige und so mannichfache Beiträge zugekommen, dass die beiden, bis jetzt fertigen Abtheilungen schon nahe an 80 enggedruckte Bogen füllen, und zu erwarten steht, dass das Ganze doppelt so stark werden wird (100 bis 120 Bogen, statt 50—60), als der erste Prospectus es angab.

Obgleich ich mich verpflichtet halte, den ersten Subscribers nichts destoweniger das Ganze für den Subscriptionspreis von 8*fl*. zu liefern, so muss ich diesen Preis jedoch schon jetzt auf 10*fl*. erhöhen, wo der 2., 35 Bogen starke Band, unter dem Titel:

Des Consulats à l'Etranger tels qu'ils ont été institués par les principaux états de l'Europe et des Etats-Unis de l'Amerique du Nord,

so eben erschienen und an die Subscribers versandt worden ist.

Der 3. Band befindet sich unter der Presse und nach der Beendigung desselben tritt unbedingt der Ladenpreis ein, welcher 12 bis 16*fl*. betragen wird.

Berlin, d. 1. Decbr. 1837.

A. Asher.

[5749.] In meinem Verlage ist erschienen, und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, à Conto 1838 versandt:

Ueber den Zustand

der heutigen Gymnasien.

Pädagogische Beiträge

von

Dr. C. A. Moritz Axt,

Königt. Professor und erstem Oberlehrer am Gymnasium zu Weßlar.

Inhalt:

I. Gedanken über den Religionsunterricht auf den Gymnasien.

II. Bemerkungen über das heutige Gymnasialwesen überhaupt mit Rücksicht auf die Vorinser'sche Motion.

Motto: Nehmt doch die Wahrheit nicht so übel!

gr. 8. geh. Preis 18*gr*.

Hesse, W., der Weihnachtsabend beim Pfarrer zu Grünnau. Eine Fortsetzung der Luise von Voß. Winteridylle. gr. 12. eleg. geh. 4*gr*.

Abicht, F. R., der Kreis Weßlar. 3. Bd. gr. 8. geh. 1*fl* 16*gr*.

Weßlar, im Nov. 1837.

Carl Wigand.

[5750.] Für Whistspieler.

Von uns ist versandt:
Der vollkommene Whistspieler oder die Kunst, Whist zu spielen, nach Hoyle's und Paine's Grundsätzen, durch viele, auf Berechnungen gegründete Beispiele erläutert. Aus dem Englischen zum ersten Male vollständig übertragen. 12 $\text{gr}.$

Die Engländer sind bekanntlich Meister im genannten Spiel und halten diese Schrift für die scharfsinnigste über ihren Gegenstand.

Berlin.

Vereins-Buchhandlung.

[5751.] Herausgegebene Preise.

Hecker, über Faulsieber. 146 Seiten. gr. 8. Berlin 1809. Statt 12 $\text{gr}.$ für 4 $\text{gr}.$.

Lilly, die großmütige Indianerin. Eine hist. Erzählung aus dem letzten Kriege der nordamerikanischen Freistaaten wider die Briten v. Hecke. 57 Seiten. gr. 8. Berl. 821. 2 $\text{gr}.$.

Das Ganze wird billig offerirt, gegen baar oder in Tausch, und bitte um Gebote.

S. Wohl in Prag.

[5752.] Bei Aug. Hirschwald in Berlin ist so eben erschienen, und liegt zum Versenden bereit:

Miniatür - Abbildungen der wichtigsten akurgischen Operationen, gezeichnet und mit einem erklärenden Texte versehen von Dr. H. E. Fritze, eingeführt vom Professor Dr. Dieffenbach. Klein 4. mit 30 illum. Tafeln. carton. Preis 2 gr 12 $\text{gr}.$

Diese niedlichen Abbildungen sind ein Pendant zu dem vom Verfasser im vorigen Jahre herausgegebenen Miniatur-Armamentarium und können den Käufern desselben als Fortsetzung gesandt werden. Die allgemeine Versendung geschieht im Januar künftigen Jahres. Wer obiges Werk früher wünscht, beliebe es zu verlangen.

[5753.] Bei mir ist so eben erschienen und an alle Preuß. Handlungen versandt:

System des Allgemeinen Landrechts. Dogmatisch und historisch dargestellt von L. Schroeter. Erster Band. 1. Heft. gr. 8. 16 $\text{gr}.$ ord.

Das 2. Heft folgt binnen Kurzem nach.

Dem Buche wird eine große Beachtung auch in den anderen deutschen Staaten (außer Preußen) zu Theil werden, besonders an Universitäts-Orten. Wer Absatz hofft und sich dafür verwenden will, beliebe à cond. zu verlangen.

Berlin, den 5. Decbr. 1837.

Carl Seymann.

[5754.] Die Staatskräfte der Preuß. Monarchie, 3 Bde. von Fr. v. Zedlitz, Berlin 1828—30 compl. verkaufe ich gegen baar mit 18 $\text{gr}.$ netto; das entschleierthe Geheimniß, 18 $\text{gr}.$ netto; 4 Trachten im Berliner Volks-Dialekt (Monolog eines Edlenstehers, das niedliche Kleeball, Redoutenabenteuer einer Berliner Röchin, Rieke und Fritze), 3 $\text{gr}.$ netto.

L. Sernbach jun. in Berlin.
Auch durch Herrn A. Fr. Kochler.

[5755.] In meinem Verlage ist im Laufe dieses Jahres erschienen:

Architektonisches Album. Eine Sammlung von Bau-Entwürfen mit besonderer Berücksichtigung der Details und Constructionen. 1. u. 2. Heft, enthaltend: Entwürfe für Etablissements bei Eisenbahn-Anlagen. Auf feinstem Vellin Pap. mit Stahl- und Kupfertafeln u. einer reichen Tafel in Farben-Druck. Beide Hefte, welche nicht getrennt werden können, 4 gr 16 $\text{gr}.$
(Das 2. Heft wird Ende Februar ausgegeben.)

Bulwer, die letzten Tage von Pompeji. Ausg. Nr. II mit 1 Stahlstich. 1 $\text{gr}.$

Entwürfe, architektonische, aus der Sammlung des Architektenvereins zu Berlin. Auf feinstem Vellinpap. 3 Hefte zusammengekommen 5 $\text{gr}.$
(I. II., welche nicht getrennt werden, 4 $\text{gr}.$, III. 2 gr . folgt in 5 Wochen.)

Hessler, (Prorektor ic.), Geschichte der Chur- und Hauptstadt Brandenburg a/H. von den frühesten bis auf die neuesten Zeiten. gr. 8. in 3 Lieferungen mit Stahlstichen. 1. Lfg. 1 gr . auch zu $\frac{2}{3}$ $\text{gr}.$

Meyer (königl. Oberlehrer), Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien mit eingedruckten Figuren. 1. Theil. 14 $\text{gr}.$

Nichthofen (königl. Intend. Rath), die Medicinal-Einrichtungen des königl. Preuß. Heeres. 2. Band. 1 gr 21 $\text{gr}.$

(Mit dem 3. Bande ist das Werk geschlossen. Der erste ist auch durch mich zu beziehen.)

Sammlung der Zoll- und Steuerverordnungen in den Vereinsstaaten Deutschlands. Herausg. von Schönbrodt. 1837. 4 Hefte. 2 gr 16 $\text{gr}.$

Schärtlich (königl. Seminarlehrer), Handbuch der Harmonielehre für Seminarien, höhere Lehranstalten und zum Selbstunterricht. 1. Band in 2 Abtheilungen. gr. 8. 2 $\text{gr}.$

— 542 Uebungsstücke beim Gesangunterricht. 2 Hefte. 2. Aufl. 12 $\text{gr}.$

Wiebe (Architekt), einige Mängel der bestehenden Eisenbahnen nebst Andeutungen zu deren Abhülfe; gerichtet an Techniker und Eisenbahn-Actionaire. Mit Abbild. gr. 8. 6 $\text{gr}.$

Zoll-Tarif, neuester, des Zollvereins für die Jahre 1837—1839 nebst dem amtli. Waarenverzeichniß ic. ic. gr. 8. 20 $\text{gr}.$

Die bisher im Verlage des Architektenvereins zu Berlin erschienenen

„Notizblätter gr. 4. mit Abbild.“

sind in meinen Verlag übergegangen und wird der Jahrgang 1837 vollständig im nächsten Monate fertig und dann versendet.

Ich ersuche die nötige Continuation gef. zu verlangen.

Potsdam, im Decbr. 1837.

Ferdinand Riegel.

[5756.] Bei A. Goschotsky in Breslau ist erschienen:
Ueber
die wissenschaftliche Bildung und
bürgerliche Stellung
der

Ärzte und Wundärzte,
mit Bezug auf Preußens Medicinalverfassung
vom
Dr. Job. Wendt,
Königl. Geh. Medicinalrath und Professor.
gr. 8. geh. 10fl.

Diese Schrift enthält eine klare, die wissenschaftliche Bildung, wie die praktische Seite des Gegenstandes gleich treffend auffassende unparteiische Darstellung der wichtigsten Gebrechen unserer ärztlichen Verfassung mit Vorschlägen zur Abhilfe, wie sie dem heutigen Stande der Heilkunde angemessen sind. Die Erscheinung ist um so merkwürdiger, da selbst bei allen Ausstellungen die Censur diese freimüthige Darstellung, die das Interesse mancher hochgestellten Medicinalbeamten keineswegs angenehm berührt, unangetastet gelassen hat.

Handlungen, welche ihren Bedarf selbst wählen, wollen gefälligst à Cond. verlangen.

[5757.] An alle Handlungen, welche die Zusendung gewünscht haben, ist abgegangen:

Rust, über die Ablösung der Servitute und die dafür zu gebende Entschädigung. 2. Band. 1½ fl.

Der erste Band dieses mit erschöpfer Gründlichkeit, höchst wichtig und brauchbar für Cameralisten, Rechtsleute, Deftionecommissarien, abgefaßten Werks erschien 1834 zu demselben Preise, und kann derselbe bei 60 Bogen, zum Theil mit Tabellendruck, gewiß billig genannt werden, so daß es nie der jetzt leider so beliebten Preisherabsetzung anheimfallen wird.

Treutz'sche Buchhandlung in Magdeburg.

[5758.] Zu den Liedern und Chorälen der bei mir erschienenen Müller'schen Gesanglehre, welche durch die höchsten Behörden in sämtlichen Volkschulen des Großherz. Hessen eingeführt ist, sind nunmehr Stimmenhefte für den Gebrauch der Schüler erschienen. Dieselben bestehen aus 2 Abtheilungen, von denen die eine die 1. u. 2., die andere die 3. u. 4. Stimme enthält. Jede Abthl. in 4. nebst Liederert in 8. kostet gebunden nur 6fl. od. 27 kr. Es dürfte nicht leicht eine ähnliche, so reichhaltige und schöne, für Schulen passende Sammlung Gesänge zu so billigem Preis existieren. Handlungen, welche Exemplare à cond. wünschen, wollen es mir anzeigen, da ich unverlangt hiervon nichts versende.

Darmstadt, Decbr. 1837.

L. Pabst.

[5759.] Anerbieten an Buchhändler, Bibliotheken und gelehrte Geologen.

In dem literarischen Nachlaß des vor einigen Monaten verstorbenen Geheimen Conferenzraths und Oberconfessorialrectors Carl Adolph von Haaff, eines der gelehrtesten Geologen unserer Zeit, befindet sich eine *Bibliotheca Geologica* in 23 Foliobänden, welche den ganzen Umfang der geologischen Literatur, so viel über die dahin einschlagenden Gegenstände seit dem 17. Jahrhundert bis zu dem Anfange des gegenwärtigen Jahres geschrieben worden, mit der größten Genauigkeit und in der lichtvollsten Ordnung nachweist. Ein Verzeichniß der Zeitschriften, Gesellschafts- und akademischen Sammlungen, welche entweder ausschließlich oder gelegentlich naturhistorische und vorzüglich geologische Gegenstände behandeln, geht in 2 Bänden von 172 und 223 Seiten voraus, worauf in den übrigen von Allem, was die physische Beschaffenheit des Erdkörpers betrifft, seiner Schwere und Dichtigkeit, dem Magnetismus und der Elektricität der Erde, ihrer Wärme, dem unterirdischen Feuer, den Erdbeben, den Veränderungen der Oberfläche des Erdkörpers, den Petrificaten und Fossilien in 9 Bänden gehandelt wird. Dann die Geologie der Länder aller Welttheile, wiederum in 9 Bänden. Ein Band, *Geologia pars hypothetica* überschrieben, in welchem die Systeme der Geologie und die mutmaßlichen Geschichten des Erdkörpers verzeichnet sind; und ein anderer mit der Aufschrift: *Bibliotheca geologica novissima*, in welchem die in den letzten Jahren erschienenen Schriften, wahrscheinlich nur vorläufig, eingetragen sind; endlich noch 15 angehafte Fascikeln, welche ebenfalls zur Geologie gehörige Sammlungen enthalten.

Diese große Bibliothek, von der wir nur die allgemeinen Rubriken angezeigt haben, die aber mit der vollkommensten Beherrschung des Gegenstandes gegliedert und geordnet, und in welcher jeder Titel mit den nötigen Verweisungen auf das sorgfältigste von der eignen sauberen Hand des Sammlers eingeschrieben ist, bietet nicht blos dem eigentlichen Geologen, sondern jedem Literaten, der sich über den Umfang und Reichthum dieses Gebietes genau unterrichten will, ein Hülfsmittel dar, wie schwerlich sonst gefunden werden dürfte. Ihre öffentliche Erscheinung würde ohne Zweifel höchst wünschenswerth, und bei sparsamer Einrichtung des Drucks vielleicht in einem mäßigen Quartband zu bewerkstelligen sein. Der Unterzeichnete, der diese Sammlung unter den Händen gehabt, und sich von dem darauf gewendeten Fleiße bewundernd überzeugt hat, fordert daher, im Auftrage der Nachlassbehörde, die verehrenlichen Buchhandlungen, Akademien und gelehrteten Gesellschaften des Vaterlandes auf, diese nützliche Sammlung nicht untergehen zu lassen, und, wenn sich Liebhaber dazu finden sollten, ersucht er sie, ihre Gebote bis spätestens

den 1. Februar 1838
an den Unterzeichneten portofrei einzusenden; worauf sie dem Meistbietenden übergeben werden wird.

Gotha, den 1. December 1837,

Dr. Fr. Jacobs, Oberbibliothekar.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[5760.] Die literarisch-artistische Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in München sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Schiller's Horen. 1795. 3. Heft.
1 — — — 1797. 7—12. Heft.

[5761.] Unterzeichnete sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:

2 Allgemeine Gerichtsordnung für die Preußischen Staaten. cpl. Ausgabe von 1816.

Enslin'sche Buchhandlung
S. Müller.

[5762.] J. G. Bon in Königsberg sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Mönnich, Mathematik. 2. Theils 1. Abtheilung. gr. 8. 1784. (Fehlt bei Reimer.)

[5763.] Aug. Hirschwald in Berlin sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
Schmidt's Jahrbücher der gesammten Medizin. 1. und 2. Jahrgang (1834 u. 35).

[5764.] Wilhelm Appel in Kassel sucht und bittet um Zustellung:
Cervantes, Don Quijote von la Mancha. Zwei Bände. 8. Leipzig 1753. 2. Bd. apart.

[5765.] Die Creuzbauer'sche Buchhandlung in Carlsruhe sucht:
1 Archimedis opera omnia. Basileae 1544.
1 Juliani imperatoris opera omnia et S. Cyrilli contra eum libri X. Lipsiae 1696.
1 Ptolomaei opera, cum not. Schrechenfusschii. Basileae 1551.
1 Historiae augustae scriptores VI. I. s. Casaubonus. Parisiis 1603.
1 Rei agrariae auctores legesque variae, c. not. W. Goesii. Amstelodami 1674.

[5766.] Die Nicola'sche Buch- und Papierhdg. in Stettin sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:
1 Röddinger, allgemeines Wörterbuch der Marine. 4. Bd. gr. 4.

[5767.] Die Andreäische Buchhandlung in Frankfurt a/M. sucht:
1 Vater, Handbuch der hebräischen, syrischen, chaldäischen und arabischen Grammatik.

[5768.] Perthes-Besser und Mauke in Hamburg suchen und bitten um vorherige Anzeige:
1 J. M. Goeze, Erinnerungen über Werther's Leiden. 8. Hamburg 1775.
1 (v. Hymnen), Etwas ü. d. Leiden des jungen Werther's u. ü. die Freuden desselben. 8. Dresden 1775.
1 (Ribbe), ü. die Leiden d. j. Werther's. 1775. 8. Berlin.
1 C. A. Kayser, ü. belletrist. Schriftstellerei. Straßburg 1778, Akadem. Buchhandlung.
1 Lafontaine's Sonderling. 3. apart. Ruff
1 Urania. Jahrg. 1817. Brockhaus.

[5769.] Beck und Fränkel in Stuttgart suchen und bitten um vorherige Preisangabe:
1 Rambach, Anthologie christlicher Gesänge. 1. Band. (Fehlt bei Hammerich) oder mehrere Bände, bei denen der 1. sich befindet, oder vollständig, jedoch gut erhalten.

[5770.] W. Roehne in Nordhausen sucht zu einem billigen Preise, wenn auch schon gebraucht:
1 Hummel's ausführl. theoret.-prakt. Anweisung zum Pianofortespiel.
1 Sämtliche Werke des Wandsbecker Boten. 4. u. 5. Theil apart.
und bittet um Preisangabe.

[5771.] Hermann Wohl in Prag sucht:
1 Hinrichs' Bücherverzeichniß. 1826. 1. Hälfte.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[5772.] Tausch-Anerbieten.

Die erste Hälfte meines Tausch-Katalogs von brauchbaren und wohlfleichen Büchern ist erschienen.

Die verehrlichen Handlungen, die hiervon Gebrauch machen wollen, belieben solchen von Herrn J. A. G. Weigel in Leipzig zu beziehen, und mit Ihre geneigte Auswahl bald bekannt zu machen.

Gegen baar werde ich, selbst bei dem fast halben Maclaturwerth, die möglichsten Vortheile gewähren.

Prag, den 3. Dec. 1837.

Herrn. Wohl.

Übersetzungs-Anzeigen.

[5773.] Von dem in London bei Murray erschienenen

Travels

in the

Pandjab, Ladakh, Kaschmir etc.

By Messrs Moorcroft and Trebeck. 2 Vol.

wird in der Unterzeichneten eine Übersetzung in möglichst kurzer Frist erscheinen, was wir zur Vermeidung von Collisionen hiermit anzeigen.

Stuttgart und Tübingen, im Nov. 1837.

J. G. Cotta'sche Buchhdg.

Vermischte Anzeigen.

[5774.] Bern, den 15. November 1837.

P. P.

Mit diesem habe ich die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß ich — schon längere Zeit alleiniger Besitzer der Handlung — meine bisherige Firma

C. Fischer u. Comp.

mit Ende dieses Jahres aufheben, und von Neujahr 1838 an firmiren werde:

Chr. Fischer.

Wollen Sie von dieser Abänderung in Ihren Büchern gefälligst Bemerkung nehmen und die Versicherung meiner Hochachtung genehmigen.

Christoph Fischer.

[5775.] An die läblichen Buchhandlungen.

In der letzten Zeit sind für das Anzeige-Blatt meiner Zeitschrift: „Der Gesellschafter“ bedeutend mehr Anzeigen eingesandt worden als sonst. Indem ich für diese erweiterte Theilnahme danke, muß ich zugleich bedauern, daß manche Anzeige nicht abgedruckt werden konnte, weil dabei die früher in meiner Zeitschrift selbst schon öfter ausgesprochene Bedingung von den

geehrten Einsendern nicht beachtet wurde. In allen Berliner Zeitblättern sind nur Anzeigen annehmbar, die vorher im „Berliner Intelligenzblatt“ standen, sei es auch blos mit Titel und Preis. Ist jene Bedingung erfüllt, dürfen die Anzeigen der Bücher u. s. w. mit Allem, was darüber gesagt ist, sei es noch so umständlich, aufgenommen werden. Ich ersuche die öblichen Buchhandlungen, gefälligst davon Notiz zu nehmen, um uns gegenseitig auch dies Geschäft zu erleichtern.

Berlin, 9. December 1837.

S. W. Gubitz.

[5776.] Das unregelmäßige Eingehen der Zahlungen und die langsame Art der Rechnungsregulirung vieler Handlungen — gegenüber die mir selbst streng auferlegte Pflicht, in der Östermesse, und kleineren Saldi, gleich nachdem das Conto conformirt ist, zu bezahlen, nöthigen mit den Wunsch ab, meine Ausstände ebenso zu erhalten, nämlich zur Östermesse, und kleinere Reste spätestens in der Michaelismesse. Wer diesen billigen Wunsch nicht beachtet, der darf sich nicht wundern, sofort auf meiner Auslieferungsliste gestrichen zu werden, oder nach Umständen die Rechnung ganz aufgehoben zu sehen.

Wien, den 1. Nov. 1837.

J. V. Wallishaußer.

[5777.] Die Bezahlung der Michaelis-Meß-Saldi betreffend.

Da bis jetzt noch mehre ausstehende Saldo-Reste in unsern Büchern unberichtet geblieben sind, so müssen wir die betreffenden Handlungen dringend um ungesäumte Nebermachung bitten, widrigenfalls wir in Bezug auf unsere frühere Erklärung geadhthigt sind, nicht blos alle Fortsetzungen zurückzuhalten, sondern auch jede eingehende Bestellung unexpediert zu lassen.

Stuttgart, im Novbr. 1837.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[5778.] Um möglicher Namenverwechslung vorzubeugen, ersuche ich meine Herren Geschäftsfreunde ergebenst, alles mir bestimmte genau so zu adressiren, wie ich hier unterzeichne, und es entweder Herren F. A. Brockhaus oder in meiner Wohnung, Brühl Nr. 483, gefälligst abreichen zu lassen.

Leipzig, am 9. December 1837.

Otto Aug. Schulz.
Bücher- u. Kunst-Auctions-Commissionair.

[5779.] Wiederhost bittet unterzeichnete Buchhandlung, ihr doch keine andern Beischlüsse, als an Buchhandlungen, vermöge unserer Postverordnung, beizuschließen,

da sie über alles Andere, — seien es nun Pakete, Briefe oder andere Gegenstände, — disponiren, oder wieder zurückzugehen lassen und das Porto berechnen müssen.

Ulm.

J. Ebner'sche Buchhandlung.

[5780.]

Darmstadt, am 1. November 1837.

P. P.

England ist uns hinsichtlich seiner Kupfer- u. Stahlstiche' namentlich in technischer Beziehung, vorangeilt. Die Arbeiten aus diesem Lande zeichnen sich alle durch Eleganz und technische Fertigkeit aus, wodurch ein schöner Effect hervorgebracht wird, der besonders das grössere Publicum überrascht und fesselt.

Längst war es mein Bemühen, mir die Vortheile und das Verfahren England's Künstler anzueignen, und ich glaube diesen Zweck bei meiner letzten Anwesenheit in London erreicht zu haben. Denn ich bin jetzt in Stand gesetzt, Arbeiten in allen Branchen zu liefern, welche den Englischen, wo möglich in keiner Beziehung, nachstehen dürften.

Meiner Leitung haben sich eine nicht unbedeutende Anzahl junger Künstler anvertraut, wodurch ich eingehende Aufträge schnell und prompt ausführen kann.

Die verehrten Buch- und Kunsthändlungen erlaube ich mir, hiervon in Kenntniß zu setzen, mein neues Institut der Theilnahme derselben empfehlend. Mit demselben habe ich eine

Kupferdruckerei nach englischer Art

vereinigt, um, wenn es gewünscht wird, den Druck der mir zum Stich anvertrauten Platten unter meiner Aufsicht zu besorgen; auch von andern Künstlern gestochene Platten, namentlich Kunstblätter werden bei mir mit der grössten Aufmerksamkeit und Schonung behandelt. Sehr häufig ist es der Fall, dass Platten von vortrefflichem Stich durch ungeschickte Hände, oft durch Lehrlinge, gänzlich ruinirt werden, und so, bei allem Fleiss, welchen der Stecher auf seine Platten verwendet, doch nur schlechte Abdrücke ins Publicum kommen. Diesem Ubelstand glaube ich durch Errichtung einer Druckerei abgeholfen zu haben, für welche ich tüchtige Leute gewann, bereichert durch meine in London gesammelten Vortheile.

Ich verzichte darauf, zur Empfehlung meiner Anstalt weiteres zu bemerken, berufe mich aber auf die Herren G. Gropius in Berlin, Habicht in Bonn, Georg Wigand in Leipzig, Schweizerbart in Stuttgart und Jonghaus dahier, welche über mich und meine Leistungen gern nähere Auskunft ertheilen werden.

Geneigte Aufträge werde ich prompt und möglichst billig effectuiren.

Hochachtungsvoll

Ernst F. Grünewald,
Hofkupferstecher.

[5781.] An die Herren Musikalien-Verleger.

Von allen neu erscheinenden Messen, Offertorien, Requiems, Vespern &c. erbitten wir uns sogleich 1 Cr. à Cond. zur Führe.

Bamberg, den 6. Dec. 1837.

Literar. artist. Institut.

[5782.] Von allen diesjährigen, bis jetzt erschienenen Kinderschriften, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, erbittet sich 2 Expl. à Cond., und von allen fürs Jahr 1838 erscheinenden Taschenbüchern 1 Expl. fest und 2 Expl. à Cond. umgehend pr. Post

S. E. Dittmar in Sangerhausen.

[5783.] Zur gefälligen Beachtung.

Von

Sadler's art of correspondence
kann ich mir in bevorstehender Ostermesse nichts zur Disposition stellen lassen, sondern muß Alles nicht zurückkomende als abgesezt ansehen.

Ergebnist

A. Frohberger.

[5784.] Georg Franz in München bittet um gefällige Rücksendung der noch unverkauft lagernden Exemplare von

Noodt, das Osteotom. 4. broch. 1 zp.
und wird die Beachtung dieser Bitte dankbar erkennen.

[5785.] Wer

Catel, Ziegelfabrication, und
Großes Einmal Eins

ohne Absatz-Aussicht liegen hat, sende es gütigst zurück an
Carl Heymann in Berlin.

[5786.] Alle die geehrten Buchhandlungen, welche von mir Kolbe, Anweisung, dem Beinstock den höchsten Nutzen abzuwinnen re. 5. Aufl., gesandt bekommen haben, bitte ich, für den Fall, daß sie sich von solcher keinen Absatz mehr versprechen, mit dieser gefälligst baldigst wieder zu remittieren, da alle Expl. auf dem Lager vergriffen sind.

Sangerhausen, d. 22. Nov. 1837.

S. E. Dittmar.

[5787.] Alle Exemplare von

Linde, Lehrbuch des Processes. 4. Aufl.,

welche rechtmäßig mit remittirt werden können, bitte ich ungäumt an Herrn Mittler in Leipzig (nicht nach Bonn adressirt) zurückzusenden, damit dieselben noch im Laufe des künftigen Monates (Januar 1838) in Leipzig eingehen.

Später, oder gar zur O.-M. künft. Jahres kann ich nichts mehr davon zurücknehmen.

Bonn, 6. December 1837.

A. Marcus.

[5788.] Von der kürzlich versandten kleinen Schrift:

Dimtsch, J. N., erprobte Verfahrungsart, das Federharz (Gummi elasticum) aufzulösen.

fehlt es mir bereits an Exemplaren, und da ich viele derselben pro Novitate versandt habe, so bitte ich um schleunige Rücksendung der überflüssigen Exemplare, wo es ohne Portoverlust

geschehen kann; es wird mit damit eine Gefälligkeit erwiesen.

Bremen, den 9. Dec. 1837.

A. D. Geippler.

[5789.] Verkauf einer Verlags- und Sortiments-Buchhandlung.

In einer Provinzial-Hauptstadt des südlichen Deutschlands ist eine Verlags- und Sortiments-Buchhandlung mit einer ausgebreiteten Rundschaft und einem bedeutenden älteren Sortimentslager aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflebhaber, die über eine Summe von circa 30,000 fl. disponieren können, werden ersucht, sich unter der Chiffre Z. franco an die Expedition dieses Blattes zu wenden.

[5790.] Verkaufs-Anzeige.

In einer Universitätsstadt ist ein Verlagsgeschäft mit neuem und gangbarem Verlag zu verkaufen; auch kann eine wohlgerichtete Buchdruckerei und ein, in einer vortheilhaftesten Lage gelegenes Haus dazu verkauft werden; Anfragen mit Q. R. Z. befördert Herr A. F. Köhler in Leipzig.

[5791.] Unterzeichneter sucht einen Gehülfen, welcher so bald wie möglich, spätestens Okt. 1838, eintreten müßte. Ein junger Mann, welcher mit Liebe zum Geschäft vollkommen Kenntniß desselben verbindet, kann eines anständigen Gehalts und guter Behandlung versichert sein.

J. Deubner in Riga.

[5792.] Ein fleißiger, dem Geschäft mit Liebe und Eifer ergebener junger Mensch von 21 Jahren, welcher seine Lehrzeit in voriger Ostermesse beendigte und eine hübsche Hand schreibt, sucht unter jeder Bedingung ein anderweitiges Unterkommen in einer andern thätigen Handlung.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten gefälligst unter Adresse H. F. an die Expedition dieses Blattes einsenden.

Leipzig, den 8. Decbr. 1837.

[5793.] Ein junger Mann, der bereits seit mehr als 5 Jahren mit Lust und Liebe im Buchhandel gearbeitet hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einer Sortimentshandlung ein anderweitiges Unterkommen. Er sieht mehr auf zweckmäßige Beschäftigung als auf Salair. — Anfragen wird die Enslinsche Buchhandlung (F. Müller) in Berlin die Güte haben, zu beantworten.

[5794.] Ich kann meinen geehrten Herren Collegen einen jungen Mann, 19 Jahre alt, als Lehrling nachweisen. Derselbe hat eine wissenschaftliche Bildung erhalten und ein vortheilhaftes Neufere. Sein Vater ist ein allgemein geachteter Preußischer Staatsbeamter und gern bereit, für den Sohn eine angemessene Pension zu bezahlen.

Es ist der Wunsch desselben, in ein nicht zu großes Geschäft den Sohn als Lehrling unterzubringen; vielmehr ist es die Absicht, denselben da zu placiren, wo der Principal persönlich sich für den Böbling interessirt und sowohl im Geschäft als im Hause ihm wohlwollende Aufmerksamkeit schenken kann. Gefällige Anfragen erbittet ich (unstarkt) direct zur Post.

Potsdam, den 3. December 1837.

Ferdinand Riegel.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 2. Decbr.

- Bathélémy, Oeuvres. T. 1. Livr. 1. 8. (2 f.) Paris. 50 c.
Wird 2 Bände in 32 Liefl. mit 34 Stupfern nach Raffet bilden.
- Bazin, A., histoire de France sous Louis XIII. 2 vol. 8. Paris. 14 fr.
- Bouilly, J. N., Contes offerts aux enfans de France. Av. 16 gr. 12. Paris. 12 fr.
- Christophe, L. M. Moreau, de la réforme des Prisons en France. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
- Clarac (Comte de), Musée de Sculpture antique et moderne. Texte 8e et 9e livr. 8. Planches 8e et 9e livr. (77 pl.) 4. Paris. Sede 8 liefl. 30 fr. (6. liefl. der Collection des lois civ. et crim. des états modernes.)
- Contes (les cent) drolatiques, colligez ez abbées de Touraine et mis en lumière par le sieur de Balzac pour l'esbattement des pantagruélistes et non aultres. 3ème dixain. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
- Cottard, H. M., dictionnaire hist. et géogr. de la Bible. 18. Strasb. 1 fr. 25 c.
- Darton, A., Double espérance. Roman psychologique. 8. (20 f.) Paris.
- Delafaye-Brehier, J., Les enfans des bords du lac, ou 6 mois de séjour en Suisse. 12. Paris. 3 fr.
- Demolière, H., Deux pour l'aimer. 8. Paris. 7 fr. 50 c.
- Esquisse d'une langue universelle. 8. (11 f. 2 pl.) Paris.
- George, L. J., éléments d'Algèbre. 4e éd. 8. (17½ f.) Paris.
- Giraudet et Courtois, traité théor. prat. des Assurances maritimes. 18. Paris. 2 fr. 50 c.
- Jacob, Paul L., Les deux fous. Hist. de 1524, précédée d'un essai hist. sur les fous des rois de France. 2 vol. 8. Paris. 12 fr.
- Lagoguey Saint-Joseph, L'Oculiste. 8. Paris. 5 fr.
- Loyau d'Amboise, Les Français à Naples. Tragédie. Une invasion des Normands. Drame. 8. (8 f.) Lagny.
- Masson, M., Ne touchez pas à la reine. 16. Brux. 12 f.
- — — — — 18. Brux. 1 f.
- Mauny de Mornay, livre du Vigneron et du fabricant de cidre, de poiré etc. 18. Paris. 2 fr.
- Mazure, P. A., petite bibliothèque des Chroniques de l'hist. de France. T. 2. 12. Paris. 3 fr.
- Mon Testament. Opuscules médico-philos. p. G.—T.—R. S.... 8. (17½ f.) Lisieux.
- Morlet, C. A., recherches sur les lois du Magnetisme terrestre. 4. (7 f.) Paris.
- Pechet, J., mémoires tirés des archives de la Police de Paris pour servir à l'hist. de la morale et de la police depuis Louis XIV. jusqu'à nos jours. T. 1. 2. 8. Paris. 15 fr.
- Perrin, M., La demoiselle de la confrérie. 2 vol. 8. Paris. 15 fr.
- Pigault-Lebrun, Le garçon sans souci. 2 vol. 12. Paris. 3 fr.
- Saintes, A. E. de, Les deux orphelins. 2 vol. 16. Brux. 1 f. 6 g.
- Thérèse ou la petite soeur de charité. 2 vol. 16. Brux. 1 f. 6 g.
- Saintine, X. B., Les soirées de Jonathan. 2 vol. 18. Brux. 2 f.
- Spindler, la dance des esprits. 2 vol. 8. Paris. 15 fr.

Prospettus.

- Le Révélateur. Journal du Magnétisme animal. 8. Bordeaux. Der Jahrg. 10 fr.

Englische Literatur.

- Hook, Th., Pascal Bruno. 12. Paris. Galignani. 3 fr. 50 c.

Italienische Literatur. October.

- d'Azeglio, R., la reale Galleria di Torino. Fasc. 7 et 8. Fol. Torino. Oggi fasc. di 4 intagli. 12 L.
- Bacci, P. G., Vita di S. Filippo Neri, apostolo di Roma. 4. Roma. 6 L. 36 c.

- Bartoli, D., Prose scelte. Vol. 3 (ed ultimo.) 18. Torino. 1 L. 50 c.
- Bassirilievi, tredici, di Canova, posseduti dal dottor A. Piazza di Padova. 8. (32 pag.) Padova.
- Batt, G., Lord Byron a Venezia; dramma. 16. Venezia. 1 L. 30 c.
- Bianchetti, G., alcune Prose accademiche. (Opere Vol. 6.) 8. Treviso. 1 L. 67 c.
- alcuni articoli di Critica (Opere Vol. 5.) 8. Treviso. 3 L. 65 c.
- Canaveri, F., de oeconomia vitalitatis. 8. Aug. Taur. (72 pl.)
- Checchetti, G., Storia d'Italia considerata nei suoi monumenti. Fasc. 1 al 80. (4 vol.) 4. Jeder Fasc. mit 3 Stupfern 84 c. Giebt 12 Bände.
- Dante, La divina commedia, con note di P. Costa. 8 a 2 colonne Monza. 8 c.
- Durand, J. N., Raccolta e parallelo delle Fabrie classiche di tutti i tempi, d'ogni popolo e di ciasenno stile. Fasc. 41—47. Fol. Venezia. Jeder Fasc. 2 L. 61 c.
- Emma d'Antiochia, trag. lirica. 8. Padova. 2 L. 61 c.
- Franceschinis, F., l'Atenaide. 8. Padova. 1 L. 30 c.
- Galeotti, G., Rime. Vol. 1. 16. Verona. 2 L. 28 c.
- Goethe, Götz di Berlichingen. Vers. di Fr. Vergani. 18. Milano.
- Lamprecht, R., manuale di Ostetricia teor. e prat. P. 1. 8. Padova. 3 L. 48 c.
- Liguori, A. M. de, Opere spirituali. 2 Parti. 18. Verona.
- Horae diurnae breviarii Romano-seraphici a Pio VI. approb. Venet. (5+8 p.)
- Mareco, C., La Pia. Tragedia. 8. Torino.
- Meli, D., trattato delle Febbi biliose. Nuova ed. 8. Milano. 5 L. 50 c.
- Menin, L., il Costume di tutti i tempi e di tutte le nazioni. Fasc. 51 al 54. Fol. Padova.
- La Mitologia descritta e dipinta. Quaderno 12—26. 8. Torino. à 50 c.
- Moris, H., Flora sardoa. Vol. 1. con 72 tavole. 4. Taurini. 60 L.
- Il Novelliere contemporaneo italiano e straniero. Vol. 4. 5. 24. Venezia. Jeder Band 1 L. 30 c.
- Pignotti, L., storia della Toscana sino al principato. Vol. X al XV (ultimo). 16. Torino. Jeder Band 50 c.
- Raccolta, scelta, di Romanzi tedeschi recati per la prima volta in Italiano. Vol. 1. La scelta dei parenti di Goethe. 32. Milano. 1 L. 30 c.
- Ragguagli, sulla vita e sulle opere di Marin Sanuto detto il juniore. P. 1. 2. 8. Venezia. Jeder Band 4 L. 35 c.
- Gescheint noch ein 3r Band.
- Rasori, G., teoria della Flogosi. 12. Vigevano. 4 L.
- Regis, G. M., dizionario biografico di magistrati e giureconsulti insigni della monarchia di Savoia. Disp. 1. 8. Torino.
- Das Ganze wird aus 15 liefl. zu 1 L. 15 c. bestehen.
- Ridolfi, Fr., Ildegonda. Dramma. 16. Milano. 75 c.
- Sanguinetti, P., centuriae tres prodomo Florae romanae. 8. Romae. 5 L. 38 c.
- Schilleri, F., cum dracone certamen, a F. Philippo lat. donatum. 8. Venet.
- Serra, G., lezioni di Litteratura italiana. 12. Paris. 8 fr.
- Severi, B., Sulpicij, sacra historia mundi. 16. Parma. 1 L. 20 c.
- Tosi, C., Il Pazzo per sentimento. Commedia. 8. Udine.
- Venezia, ovvero quadro storico della sua origine, dei suoi progressi etc. T. 1. Fasc. 1—6. (compl.) Jeder Fasc. 87 c.
- Viale, S., Il voto di Pietro Cirneo, e l'ultima vendetta. Nov. stor. 2a ed. 8. Bastia. (72 p.)
- Vico, G., Opere. Vol. 1. 8. Milano. 6 L. 46 c.
- Giebt 6 Bände, die 40 Lire kosten werden.
- Vita di S. Teresa. 4 vol. 8. Roma. 10 L. 76 c.
- Vita di S. Vincenzo de Pauli. Ed. 5. 8. Torino. (504 p.)
- Voti di alcuni di professori med. per i quali si pretende provare la pazzia nel suicido. 8. Pesaro. 11. 8 c.